

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Karin Kneffel: Gitter vor Landschaft / Kirschen vor Landschaft, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Karin Kneffel: Gitter vor Landschaft / Kirschen vor Landschaft, 2001

Das für Staatsempfänge genutzte repräsentative Treppenhaus des Altbaus führt zur Beletage im zweiten Obergeschoss mit dem Großen Saal und dem Ministerzimmer. An seinen Seitenwänden hängen zwei Gemälde von Karin Kneffel einander gegenüber. Gemalt in einem versachlichten Realismus zeigen sie Flusslandschaften, für die es am Niederrhein ein reales Vorbild gibt.

Spektakulär sind weniger die Landschaften als vielmehr die Motive des verschnörkelten Gitters beziehungsweise der Kirschen im Vordergrund der Gemälde. Deren Zusammenhang mit der Landschaft ist alles andere als plausibel. Die Kirschen dringen aus dem Nichts von oben in den Bildraum ein. Auch das Gitter lässt keine Verbindung mit der Landschaft erkennen. Die Titel der Gemälde betonen diesen mutwilligen Gegensatz. Sie lauten nicht etwa „Gitter in Landschaft“ oder „Landschaft mit Kirschen“, sondern „Gitter vor Landschaft“ und „Kirschen vor Landschaft“.

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Der unvermittelte Montagecharakter von Vorder- und Hintergrund spielt im Bildkonzept eine wichtige strategische Rolle. Beide, das Gitter als Kulturprodukt und die Kirschen als Naturprodukt, dienen im Bild gleichermaßen als Ornament, das gefällt, aber befremdet. Als Repoussoir rücken sie die Landschaft in eine mysteriöse Ferne, die Fragen grundsätzlicher Art aufwirft. Soll die willkürliche Kombination der Bildebenen die „Landschaft“ als Problemkind der zeitgenössischen Malerei in ein neues Fahrwasser bringen? Soll sie dem unter Idylle-Verdikt stehenden Genre ein konzeptuelles Weiterleben ermöglichen? Stellt Karin Kneffel im Endeffekt also die Malerei in Frage, um so doch an ihr festzuhalten zu können – ähnlich wie es ihr Lehrer, Gerhard Richter, getan hat und tut? Oder wollen die Bilder eine zwischen äußeren und inneren Wirklichkeiten allzu strikt, leichtfertig und phantasielos gezogene Grenze aufheben? Die Gemälde bewahren sich ihre Geheimnisse hinter einer reflektierten und kraftvollen Malerei, die kecke Akzente setzt. Die prallen roten Kirschen und die geschwungenen Voluten und heraldischen Lilien des Gitters bilden einen schönen Kontrast zum hoheitsvollen Ambiente des Treppenhauses und insbesondere zum massiven Geländer aus Vierkantstäben und Kreisformen. Das gemalte Gitter, das die innerbildliche Verortung verweigert, ist darüber hinaus exakt auf die Treppenhausnische abgestimmt und baut so in altmeisterlichem Illusionismus eine durchaus charmante und hintersinnige Brücke zur Architektur. MS

Weiterführende Literatur

Martin Seidel (Autor), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): Kunst am Bau im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin o. J. (2016).

Kunst am Bau. Die Projekte des Bundes in Berlin, hrsg. v. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen (BMVBW), Berlin 2002.

Tafelbild / Gemälde

Öl auf Leinwand

jeweils 3-tlg.

54.708 €

nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 6 Teilnehmern

Altbau (ehem. Geheimes Zivilkabinett)

Wandfeld im Treppenaufgang

nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Wilhelmstraße 54

10117 Berlin

Quelle

<https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/gitter-vor-landschaft-kirschen-vor-landschaft>



Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesamt
für Bauwesen und
Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE
ZukunftBAU

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Weitere Abbildungen



Karin Kneffel: Gitter vor Landschaft / Kirschen vor Landschaft, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Karin Kneffel: Gitter vor Landschaft / Kirschen vor Landschaft, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950



Karin Kneffel: Gitter vor Landschaft / Kirschen vor Landschaft, 2001 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2011)